



FAQ Online-Lehre

Liebe Lehrende,

vielen Dank für die rege Beteiligung an der Umfrage zur Online-Lehre im Wintersemester. Wir nutzen die Ergebnisse für die weitere inhaltliche und technisch-organisatorische Planung der Lehre auf verschiedenen Ebenen. Um Ihnen auch ein direktes und hoffentlich hilfreiches Feedback zu geben, haben wir einige sehr konkrete Fragen hier in FAQ-Form zusammengestellt.

Weiterführende Informationen finden Sie hier, auf diese Quellen wird auch teilweise in den Antworten verwiesen:

- Die [Corona-Update Seite der Filmuniversität](#), insbesondere Punkt 3. Informationen zu Online-Diensten. Dort finden Sie auch Informationen zum Thema Datenschutz.
- Der [Moodle-Kurs zur Online-Lehre](#) mit einer kurzen Moodle-Einführung und einer reichhaltigen Sammlung verschiedenster Informationen rund um das Thema Online-Lehre. Sie benötigen eine Hochschulmailadresse. Diese können Sie als Lehrbeauftragte*r über den*die Studiendekan*in des betreffenden Studiengangs erhalten.
- Die [Seite des IT-Service](#) gibt eine Übersicht über alle zur Verfügung stehenden Dienste und Tools.
- Das [Angebot der Bibliothek](#) umfasst verschiedene Streaming-Portale und digitale Ressourcen.
- Im [Netzwerk Studienqualität SQB](#) gibt es aktuell konkrete Kursangebote zur Online Lehre (z.B. hybrider Unterricht), die allen Lehrenden offen stehen. Langjährige Lehrbeauftragte können mit sich mit einer eigenen Filmuniadresse ebenso anmelden.

Warum haben wir keine Zoom-Campuslizenz sondern nur personengebundene Lizenzen?

Eine Campuslizenz ist für kleine Hochschulen unverhältnismäßig teuer. Daher haben wir uns entschlossen, mit geteilten Zugängen zu arbeiten. Wenden Sie sich an den*die Studiendekan*in, um zu erfahren, wie genau die Lizenzen im Studiengang genutzt werden.

Wie kann ich den Ton eines Videos im Online-Meeting mit übertragen?

Wenn Sie Ihren Bildschirm teilen, so gibt es im ersten Auswahlfenster unten zwei Felder „Für einen Videoclip im Vollbildmodus optimieren“ und „Den Computerton freigeben“. Beides sollten Sie anklicken, um die geteilte Videowiedergabe zu optimieren.

Manchmal kann es noch das Problem geben, dass Ihr Systemaudio auf einen anderen Ausgang gelegt ist als Ihr Zoom-Audio. In diesem Fall lassen Sie sich am besten von einem*einer erfahrenen Zoom-Nutzer*in helfen.

Die Wiedergabe von geteiltem Video online hakt ständig. Es ist schwierig, zur Filmanalyse zwischen Stellen zu springen.

Für das Teilen von Video in hoher Qualität ist eine gute Netzverbindung auf Seiten des Sendenden notwendig. Zum einen sollten Sie ein LAN-Kabel verwenden, zum anderen sollten Sie einen DSL-Anschluss mit 50MBit oder mehr haben. Problematisch können Netzzugänge über das Kabelnetz sein, weil diese oft sehr schnell empfangen, aber im Vergleich nur sehr langsam senden können.

Alternativ sollten Sie darauf ausweichen, Videodateien zur Verfügung zu stellen (über eine Videoplattform oder die Owncloud) und einfach mit allen Studierenden gleichzeitig das Video starten.



Können wir eine mobile Einsatztruppe für Streaming einrichten?

Die Filmuni hat leider nicht die personellen Ressourcen, um einen Streaming Service ad hoc anzubieten. Wir haben jedoch ein kleines Studio eingerichtet, das Lehrende zur Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen nutzen können. Auf Anfrage und mit etwas Vorlauf kann auch ein einfaches Live-Streaming Setup mit hochwertiger Kamera und Ruummikrofon für Zoom eingerichtet werden. Anfragen für beides bitte an Martin Bömer, nachdem es dazu eine Ankündigungsmail ins Haus gab (Die Einrichtung des Kinos ist noch nicht final). Mit dem Einsatz mehrerer Smartphones und der sogenannten "Spotlight"-Funktion kann man auch eine leidlich gute Live-Bildmischung in Zoom machen. Falls dies jemand machen möchte, fragen Sie am besten im Forum des Moodle-Kurses zur Online-Lehre.

Welche Software kann im Home Office für Studierende und Lehrende angeboten werden (Adobe Cloud)?

In der Regel ist die Nutzung unserer Softwarelizenzen leider an die Nutzung von Filmuni-eigenen Rechnern gebunden. Bitte halten Sie mit Ihrem Studiengang Rücksprache, ob über die Technikleihe ein entsprechend ausgestatteter Rechner bereitgestellt werden kann. Die oft angefragte Adobe Cloud kann nur für Mitarbeiter*innen der Filmuniversität auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Studierende können sie auf den Laborrechnern vor Ort nutzen.

Wie kann ich Lehrmaterial temporär begrenzt einfach verfügbar machen, statt die Materialien per Mail zu versenden?

Unsere Lernplattform Moodle ermöglicht die einfache Bereitstellung von Lehrinhalten. Die Sichtbarkeit der Inhalte kann dort zeitlich begrenzt werden. Die Bereitstellung großer Dateien sollte dabei über einen temporären Freigabelink über die Filmuni-Owncloud erfolgen. Lehrbeauftragte können mit einer Filmuni-Mailadresse Zugang zur Owncloud mit 50GB Speicherplatz erhalten.

Beschaffungsanträge dauern viel zu lange.

Die Geschwindigkeit einer Beschaffung hängt maßgeblich von seinen Rahmenbedingungen ab. Liegt sie über der Freivergabegrenze (1.000 Euro netto) und muss deshalb eine klar vorgegebene Zeitspanne auf einer Vergabepattform veröffentlicht werden? Gibt es einen Rahmenvertrag für diese Leistung? Müssen mehrere gleichartige Beschaffungen (insbesondere Technik) im Haus zu einem Gesamtauftrag gebündelt werden und zusätzlich ausgeschrieben werden? Ist die Beschaffung für die Sicherstellung der Lehre relevant (das ist wichtig, solange der Haushalt noch nicht freigegeben worden ist)? Kann der Vorgang im Hinblick auf Jahresabschluss und Kassenschluss zum Ende des Jahres noch bearbeitet werden (siehe Annahmestopp-Informationsmail durch Dekanate)? Sind die Artikel lieferbar (Das ist für alle Anschaffungen, die Home Office oder Online Lehre ermöglichen in der aktuellen Lage ganz besonders ausschlaggebend)?

Bitte wenden Sie sich daher frühzeitig an die beiden Fakultätsgeschäftsführungen, um die Beschaffung durchzusprechen und mögliche Besonderheiten vorab zu klären. In Ergänzung kann unterstützend mit den Bereichen SET und IT vorab fachliche Komponenten abgeklärt werden, die das Verfahren beschleunigen.

Auf welche Dienste wirken sich die Kapazitätsgrenzen des Internetzugangs der Filmuni aus? Kann die Kapazität erhöht werden?

Die Kapazitätsgrenzen können sich auf jene Dienste auswirken, die folgenden Konstellationen entsprechen:

- Der Dienst befindet innerhalb der Filmuni (Moodle, Streaming einer Lehrveranstaltung aus der Filmuni, ...) und die Teilnehmenden befinden sich außerhalb des Filmuni-Netzes.



- Der Dienst wird von außerhalb des Filmuni-Netzes angeboten und die Teilnehmenden befinden sich außerhalb der Filmuni.

Dies betrifft auch nicht alle Dienste. Die Frage ist immer wie bandbreitenhungrig ein Dienst ist.

Nicht betroffen wäre davon z.B. folgende Konstellation:

- Die Teilnehmenden befinden sich hauptsächlich außerhalb der Filmuni. Für die Durchführung der Lehrveranstaltung werden folgende Dienste genutzt: Zoom als Videokonferenzsystem, GWDG-Cloud als Dateiablage und Vimeo als Streamingportal. Hierbei läuft sämtlicher Datenverkehr außerhalb der Filmuni.

Wir prüfen zurzeit mit unserem Netzanbieter DFN kostenneutrale Optionen zur Ausweitung der Kapazität.

Wie kann man Studierende vor Ort und zu Hause in hybriden Seminaren unterrichten?

Hybride Seminare sind eine gewisse Herausforderung. Das Hauptproblem ist, dass sich die online zugeschalteten Studierenden nur schwierig im Raum bemerkbar machen können. Es hilft, die zugeschalteten Studierenden möglichst groß auf einem Bildschirm oder einer Leinwand sichtbar zu machen. Im Raum sollte ein Konferenzmikrofon genutzt werden, damit die zugeschalteten Studierenden der Diskussion im Raum gut folgen können. Bitte wenden Sie sich zunächst an ihren Studiengang, um herauszufinden, ob eine solche Konferenzanlage zur Verfügung steht.

Wie kann ich sicherstellen, dass die Studierenden dem Unterricht aufmerksam folgen?

Hier ging es insbesondere um die Vermeidung der "schwarzen Wand" aus ausgeschalteten Kameras und Mikrofonen. Viele Lehrende haben gute Erfahrungen damit gemacht, das Anschalten der Kamera einfach verpflichtend zu machen, dies wurde gut von den Studierenden akzeptiert. Im Gegenzug dazu sollten Sie großzügige Pausen machen, in denen man auch mal ein dringendes Telefonat machen oder eine Mail beantworten kann (10-15 Minuten pro 60-90 Minuten, je nach Fach). Auch können Sie überlegen, reine Vorlesungsinhalte als Screencast aufzuzeichnen.

Wie kann ich Filme im Unterricht zeigen?

Grundsätzlich kommt es auf die urheberrechtliche Situation an. Einen guten Überblick zu den urheberrechtlichen Regelungen im Rahmen von Werknutzungen in der Lehre liefert folgendes Video: <https://www.hoou.de/materials/digitale-lehre-urheberrecht-60a-urhg-zitate-oder-co-was-darf-ich-im-rahmen-meiner-lehre-nutzen-5>

Die Universitätsbibliothek der Filmuniversität hat drei Streamingportale lizenziert, über die Lehrende Filme in ganzer Länge im Rahmen ihrer Lehre bereitstellen können:

1. [filmfreund](#)

filmfreund bietet ein umfangreiches Filmangebot von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien. Die Auswahl wird stetig erweitert. Die Anmeldung erfolgt über ihren Mail-Account.

2. [AVA](#)

AVA ist ein Streaming-Dienst, mit dem man auf europäische und internationale Arthouse-Filme aller Genres zugreifen kann. Neben Spielfilmen können auch Dokumentarfilme und Kurzfilme gestreamed werden, die außerhalb von Festivals kaum zu sehen sind und bei kommerziellen Anbietern keinen Platz finden. Die Filmauswahl wird dabei immer gezielt auf



die regional und lokal variierenden Bedürfnisse und Interessen der Nutzer*innen zugeschnitten. Der Zugang ist aus dem Netz der Filmuni über VPN möglich. Eine weitere Anmeldung ist nicht erforderlich.

3. [The Film Platform Collection](#)

FILM PLATFORM COLLECTION ist weltweit bekannt für preisgekrönte Dokumentarfilme, die für ein akademisches Publikum kuratiert werden. Diese Sammlung des renommierten Dokumentarfilmkatalogs von FILM PLATFORM enthält derzeit 325 Titel, weitere werden folgen. Der Zugang ist aus dem Netz der Filmuni über VPN möglich. Eine weitere Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine aktuelle Liste der verfügbaren Filme & Serien sind im Intranet verfügbar oder können bei der Bibliothek angefordert werden.

Außerdem finden Sie im Moodle-Kurs Online-Lehre unter der Rubrik „Filme und andere Medien online (for free)“ weitere Informationen zu kostenloses und kostenpflichtigen Streamingport-Portalen sowie zur Nutzung von Filmwerken im Unterricht.

Wie kann ich (rechtegeklärte) Filme, z.B. Hochschulfilme oder im Internet frei und legal verfügbare Filme, in großen Gruppen vorführen und direkt kommentieren und diskutieren?

Folgende Möglichkeiten wurden bereits erprobt:

Watch2Gether (<https://w2g.tv/>): Plattform, mit der sich auf YouTube, Vimeo etc. verfügbare Filme gemeinsam schauen und parallel kommentieren lassen. Man muss sich nicht registrieren, sondern nur einen Raum anlegen; eine Auseinandersetzung mit den Einstellungen ist vorab sinnvoll.

Parallel einen niedrigschwelligen Chat einrichten: z.B. <https://tlk.io/> (auch hier: keine Registrierung notwendig, der Chat wird zudem nach einiger Zeit gelöscht, wenn man es nicht anders einstellt); alternativ Nutzung des Zoom-Chats; die Chat-Funktion in Moodle hat sich sehr fehleranfällig herausgestellt, sie funktioniert z.B. mit einigen Browsern nicht.

Amazon Prime Video bietet sog. Watch Parties an, also Gruppen, mit denen man gemeinsam etwas schaut und parallel chatten kann; hier jedoch mit der Einschränkung, dass es sich um einen privat kostenpflichtiges Abo handelt.

Gibt es eine Lösung für musikalischen Einzelunterricht mit Notenpapier per Webcam, Klaviersoundübertragung, Sprachübertragung?

Des Weiteren gibt es spezialisierte Online-Tools, wie z.B. bandlab.com, die auf Onlinezusammenarbeit im musikalischen Bereich spezialisiert sind. Hierfür existiert auch ein kostenfreies Edu-Angebot (<https://edu.bandlab.com>). Dies müsste sich ein Fachkundiger einmal ansehen.

Wie kann man die angebotenen Tools für die Online-Lehre besser miteinander vernetzen?

Eine direkte technische Integration ist zwischen den zur Verfügung gestellten Tools nicht vorgesehen. Allerdings haben die Tools jeweils klare Aufgabenbereiche:

- Moodle: Zentrale Plattform für Informationen und Inhalte zum Kurs, sowie Kommunikation mit den Studierenden über Foren (statt eMails). Von hier aus sollten alle weiteren genutzten Plattformen verlinkt werden, z.B. die Zoom-Links, Links auf e-Books und eJournals, weitere Dienste wie geteilte Online-Whiteboards.



- Owncloud: Die Owncloud kann genutzt werden, um große Dateien auszutauschen (der Moodle-Server ist dafür nicht ausgerüstet). Diese werden in der Regel über Links zur Ordnerfreigabe verlinkt.
- Zoom oder DFNConf: Zoom oder die aus Datenschutzsicht bessere Alternative DFN-Conf (kann über den IT-Service bereitgestellt werden) sind für die synchrone Lehre. Moodle bietet hier sowieso über rudimentäre Chats hinaus keine integrierten Funktionen.
- Allgemeine oder fachbezogene Kollaborationstools: Weitere Werkzeuge wie Whiteboards, gemeinsame Dokumente auf der Owncloud (z.B. Tabellen oder Texte, die gemeinsam über die eingebaute Software OnlyOffice bearbeitet werden können) können entweder parallel zu Zoom/DFNConf genutzt werden oder auch für Aufgaben zwischen den Veranstaltungen genutzt werden.

Wie kann ich die Studierenden in Gruppenräume einteilen?

Im Web-Interface von Zoom gibt es die Möglichkeit, eine Excel-Vorlage herunterzuladen, in die man Email-Adressen zu Gruppennamen zuordnen kann. Dazu muss man aber alle Zoom-Logins der Studierenden kennen und sie müssen sich tatsächlich mit dieser Mailadresse beim Zoom-Meeting angemeldet haben. In der Regel funktioniert das gut, wenn man längerfristig mit einem Kurs arbeitet und die sogenannten Breakout-Rooms nicht immer wieder neu anlegen will.

Bei Tagesworkshops und ähnlichen Veranstaltungen empfiehlt es sich, die Breakout-Rooms einfach in einer Pause anzulegen oder eine*n Studierende*n zum Co-Host zu machen (verfügbar über Rechtsklick auf den Namen in der Teilnahmeliste), damit er*sie dies im Hintergrund tun kann.

Wie kann ich die Studierenden stärker zur Beteiligung an Diskussionen Online motivieren?

Längere Diskussionen im Plenum sind oft schwierig, leichter ist eine Aufteilung in Breakout-Rooms und dann eine Vorstellung der Ergebnisse im Plenum. Alternativ kann man ein Online-Whiteboard nutzen, um in Stillarbeit erst einmal Ideen oder Kommentare zu sammeln. Da das Zuhören online oft etwas anstrengender ist, fällt es oft schwer, parallel dazu zu denken. Deswegen lohnt es sich, Phasen der Sammlung und der Reflexion vor oder während Diskussionen einzuplanen.

Kann die Filmuniversität Whiteboard-Plattformen wie Miro.com oder Mural.ly zur Verfügung stellen?

Viele Online-Plattformen bieten einen kostenlosen Zugang für Mitarbeiter*innen von Hochschulen, darunter die beiden in der Frage genannten Whiteboards. Suchen Sie einfach nach dem Namen der Plattform mit dem Zusatz „education“ und Sie finden meist einen direkten Link zu den entsprechenden Lizenzinformationen. Manchmal benötigen Sie eine Hochschulmailadresse zur Bestätigung, in anderen Fällen benötigen Sie u.U. eine Bestätigung Ihrer Tätigkeit durch den*die Studiendekan*in.

Meine Internetverbindung zu Hause ist instabil. Was kann ich tun?

Der wackeligste Teil der Strecke ist meist das WLAN innerhalb der Wohnung. Die Ursachen können vielfältig sein, vom ungünstig positionierten Router über abschirmende Wände (ist die Verbindung schräg, kann die Wand für das System schnell ein Meter dick sein), ein Mobiltelefon direkt neben dem Laptop (Bluetooth sendet im WLAN-Bereich), zu vielen Nutzern im gleichen WLAN (Bandbreite eingeschränkt), Störungen im WLAN-Kanal (durch andere Nachbarn),

Sie können ggf. den WLAN-Kanal in Ihrem Router ändern, falls es viele störende weitere WLAN-Netzwerke in Ihrem Haus gibt. Am besten ist jedoch, wenn Sie Ihren Rechner mit ei-



nem LAN-Kabel direkt mit dem Router verbinden. Das sieht nicht schön aus, aber die meisten Verbindungsprobleme gehören damit der Vergangenheit an. Evtl. benötigen Sie zusätzlich zum Kabel einen USB-Ethernet Adapter, wenn Sie ein Notebook verwenden.

Können wir Lizenzen für Interaktionstools wie Mentimeter beschaffen?

Die IT der Hochschule kann nur ein begrenztes Set an Tools betreiben und unterstützen. Spezielle Bedarfe, die darüber hinausgehen, sprechen Sie bitte mit dem*der Studiendekan*in des betreffenden Studiengangs ab. Er*sie kann dann einen Antrag an das Dekanat stellen, um ggf. weitere notwendige Software für den Unterricht zu beschaffen.

Wo finde ich methodisch-didaktische Informationen zur Online-Lehre?

Wir sammeln vielfältige Informationen im Moodle-Kurs zur Online-Lehre. Dort können Sie sich mit einer Filmuni-Mailadresse und dem Kennwort „online“ anmelden. Über das Forum erreichen Ihre Fragen einen weiten Kreis an Lehrenden, die gerne ihre Erfahrungen teilen.

Im [Netzwerk Studienqualität SQB](#) gibt es aktuell konkrete Kursangebote zur Online Lehre (z.B. hybrider Unterricht), die allen Lehrenden offen stehen. Langjährige Lehrbeauftragte können mit sich mit einer eigenen Filmuniadresse ebenso anmelden.

Wo finde ich datenschutzrechtliche Informationen zur Online-Lehre?

Grundsätzliche Informationen finden Sie auf der Corona-Update Seite auf der Website der Filmuniversität unter Punkt 3. Bei Fragen zu Tools, die von der IT bereitgestellt werden, wenden Sie sich bitte an die IT. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dsb@filmuniversitaet.de.

Wie kann ich Prüfungen online durchführen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Prüfungen online durchzuführen. Am einfachsten sind natürlich Hausarbeiten. Referate und Präsentationen sind auch jederzeit möglich. Mündliche Prüfungen können Sie über Videokonferenztools durchführen. In Moodle können Sie Klausuren erstellen, die gleichzeitig oder versetzt, jeweils mit Zeitbeschränkung, geschrieben werden können. Sie können auch Aufgaben per Mail versenden und die Lösungen nach einem definierten Zeitraum einfordern.

Die offiziellen Richtlinien zur Durchführung und Aufsicht bei Online-Klausuren erhalten Sie von dem*der Studiendekan*in des jeweiligen Studiengangs. Bitte beachten Sie, dass Sie Online-Prüfungen in jedem Fall vorher im Studiendekanat anmelden müssen, damit sichergestellt werden kann, dass alle formalen Bedingungen eingehalten werden.

Welche Lösungen gibt es zur Verbesserung der Latenz bei Online-Meetings (z.B. für Schauspiel oder Arbeit mit Sound)?

Hierbei ist darauf zu achten, dass die*der Lehrende als Host bei einer Zoom-Sitzung einen sogenannten Pro-Account nutzt. Momentan kann man sich mit einer filmuniversitaet.de-Mail-Adresse einen zeitlich unbegrenzten Account anlegen. Diese freien Accounts sind aber im Hinblick auf zugeordnete Ressourcen benachteiligt. Die Vergabe der Pro-Zugänge wird durch die Fakultäten verwaltet und durch die IT auf Anforderung eingerichtet.